

### Medienmitteilung

## **Einweihung 2. Etappe S-Bahn Schaffhausen Besseres Angebot und moderne Infrastruktur für den Schaffhauser ÖV**

**Heute (am Samstag, 28. November 2015) hat der Kanton Schaffhausen zusammen mit Vertretern von SBB, Deutsche Bahn (DB), Thurbo sowie den Standortgemeinden die zweite und letzte Etappe der S-Bahn Schaffhausen eingeweiht. Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 profitieren Reisende in der Region von besseren Verbindungen, optimalen Anschlüssen, modernem Rollmaterial sowie einer verbesserten Bahninfrastruktur.**

Den Grundstein für einen der grössten Entwicklungsschritte im Schaffhauser ÖV hat die Bevölkerung im Jahr 2011 gelegt. Mit einem JA-Anteil von über 76 % wurden an der Urne die Signale auf grün gestellt. Für die Angebotsverbesserungen haben die SBB und die DB in den letzten zwei Jahren ihre Infrastruktur angepasst: Als erste Etappe wurde bereits Ende 2013 die Ost-West-Achse mit dem neuen Bahn- und Buskonzept im Klettgau eröffnet. Nach zwei weiteren Jahren Bauzeit erfolgt nun die feierliche Einweihung der zweiten und letzten Etappe der S-Bahn Schaffhausen im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Schaffhausen. Diese umfasst die Strecke zwischen der neuen Haltestelle Neuhausen Rheinfall, Schaffhausen-Herblingen und Thayngen.

Der zuständige Regierungsrat Reto Dubach hat heute zusammen mit den Vertretern von SBB, DB, Thurbo sowie den Gemeinden die modernisierten Haltestellen besucht und dabei festgestellt: «Das ist ein Meilenstein für den öffentlichen Verkehr im Kanton Schaffhausen. Die Bevölkerung des Kantons profitiert nun von einem - auch im Vergleich zu anderen Kantonen - überdurchschnittlichen ÖV-Angebot». Die zweite Etappe der S-Bahn Schaffhausen bringt ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 einen flächendeckenden Halbstundentakt im Kanton sowie Taktverdichtungen in der Hauptverkehrszeit im Agglomerationskerngebiet. Zudem konnten die Anschlüsse an den Busverkehr optimiert werden.

### **Neue Haltestelle Neuhausen Rheinfall mit Panoramablick**

Die neue Haltestelle Neuhausen Rheinfall erschliesst das Zentrum Neuhausen mit den Arbeitsplätzen rund um den Industrieplatz. Zudem schafft sie einen direkten und bequemen Zugang für Touristen zum Rheinfallbecken mit zwei Liften. Im Hinblick auf die Rheinfallseason 2016 sind attraktive Kombiangebote vorgesehen, welche über SBB-Railway buchbar sind.

### **Ausbau des Bahnhofs Thayngen**

Die Gemeinde Thayngen erhält mit dem Ausbau ihres Bahnhofes einen modernen und benutzerfreundlicheren Bahnhof. Dieser verfügt neu über eine behindertengerecht erschlossene Bahnunterführung mit Durchstich zur Rietstrasse mit zwei Liften sowie verlängerten Perrons. Darüber hinaus hat die DB ein neues elektronisches Stellwerk erstellt und selber finanziert. Der S-Bahn Bahnhof Thayngen wird damit seiner Funktion als Regionalzentrum gerecht.

### **Aufwertung Haltestelle Herblingen**

In Herblingen hat der Kanton Schaffhausen als Bauherr die bestehende DB-Haltestelle umfassend aufgewertet. So wurden neue, behindertengerechte Rampen und eine zusätzliche Fussgängerüberführung erstellt. Die Perrons wurden verlängert, damit auch lange Züge der Zürcher S-Bahn die Haltestelle bedienen können. Mit diesen Massnahmen werden Gewerbebetriebe, Einkaufsläden und bald auch das neue Fussballstadion in unmittelbarer Umgebung optimal an den ÖV angebunden. Mittelfristig ist zudem eine direkte Busanbindung geplant.

### **Ausbau Bahnhof Schaffhausen bewährt sich bereits seit Ende 2012**

Bereits seit Ende 2012 in Betrieb sind das Perron Gleis 6 am Bahnhof Schaffhausen sowie das Wendegleis in Jestetten. Ebenfalls am Bahnhof Schaffhausen hat die SBB im Auftrag des Bundes Ausbauten realisiert, damit längere Züge mit mehr Sitzplätzen sowie internationale Züge halten können und sämtliche Perrons stufenfrei zugänglich sind. Werner Schurter, Leiter SBB Regionalverkehr Zürich, freut sich: «Ab dem Fahrplanwechsel profitieren unsere Kunden im Raum Schaffhausen von einer neuen Infrastruktur und einem erweiterten Angebot.»

### **Kosten**

Die Gesamtinvestitionen für den Ausbau der S-Bahn Schaffhausen im Rahmen des Agglomerationsprogrammes 1. Generation betragen rund 75 Millionen Franken und werden grösstenteils vom Kanton Schaffhausen (rund 45.8 Mio. Franken, davon 30.5 Mio. Franken Elektrifizierung Schaffhausen-Erzingen), von den Gemeinden (rund 13.7 Mio. Franken) und mit Mitteln aus dem Infrastrukturfonds des Bundes (rund 15.3 Mio. Franken) finanziert.

### **Attraktives Angebot**

Mit dem Ausbau von Infrastruktur und Angebot ist das «ÖV-Puzzle» nun zusammengesetzt; der Bevölkerung im Kanton Schaffhausen steht damit ein gut ausgebautes ÖV-Angebot zur Verfügung, das wesentlich zur Attraktivität Schaffhausens als Wohn- und Wirtschaftsstandort beiträgt.

#### **Verbessertes Angebot im Kanton Schaffhausen ab 13. Dezember 2015:**

- Im Regionalverkehr verkehrt neu die S9 zwischen Zürich HB und Schaffhausen; in den Hauptverkehrszeiten alle 30 Minuten, in den Nebenverkehrszeiten jede Stunde. Die Züge der S9 werden mit Doppelstockzügen der ersten Generation gefahren und bieten 345 Sitzplätze pro Komposition.
- Die S9 ersetzt die S22 zwischen Bülach und Schaffhausen. Die S22 fährt neu nur noch zwischen Jestetten und Singen (in den Nebenverkehrszeiten) bzw. Schaffhausen und Singen (in den Hauptverkehrszeiten). Die S16 verkehrt mit Doppelstockzügen der zweiten Generation stündlich ab Thayngen neu als S24 via Winterthur-Zürich Flughafen bis nach Zug.
- Die neue Haltestelle Neuhausen Rheinfall wird von Zügen der S9 und der S22 bedient. Somit ist der Rheinfall neu ohne Umsteigen in gut 50 Minuten aus Zürich erreichbar.
- Dank Fahrplananpassungen im Fernverkehr erhält die 2-stündliche Verbindung Zürich-Schaffhausen-Stuttgart bessere Anschlüsse in Stuttgart.

Der Kanton Schaffhausen hat unter [www.sh-mobil.ch](http://www.sh-mobil.ch) eine neue Webseite eingerichtet mit detaillierten Informationen zum Fahrplanwechsel und anderen Themen rund um den öffentlichen Verkehr.



Schaffhausen, 28. November 2015

Baudepartement

Weitere Informationen (direkt am Anlass oder montags):

- Regierungsrat Dr. Reto Dubach, Vorsteher Baudepartement, Telefon: +41 52 632 73 01
- René Meyer, Leiter Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr, Telefon: +41 52 632 73 85, E-Mail: [rene.meyer@ktsh.ch](mailto:rene.meyer@ktsh.ch)
- Web: [www.sh-mobil.ch](http://www.sh-mobil.ch)